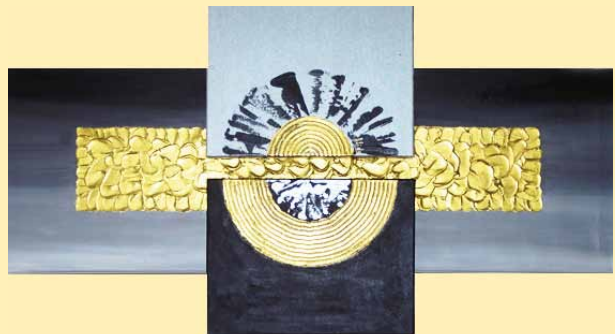




Plattform >> Verwaiste Eltern <<

Angebote für September 2017 bis Feber 2018



Liebe Familien!

Liebe UnterstützerInnen der Plattform „Verwaiste Eltern“!

Leben bedeutet Veränderung

Am Leben teilnehmen heißt auch, sein Leben zu gestalten, sein Leben zu leben, teilhaben, geschehen lassen, annehmen, aushalten und vieles mehr. Leben bedeutet für jeden von uns etwas anderes und müssten wir eine Definition finden, so würden unzählige gefunden werden. So wie wir Menschen individuell sind, so individuell ist auch unser Leben. Wir setzen Schwerpunkte in der Familie und im Beruf, fühlen uns oft fremdgesteuert durch Schicksalsschläge oder weil wir uns ohnmächtig fühlen. Leben – unser Leben – ist einzigartig und kostbar und selbst krisenhafte Veränderungen haben etwas mit Lebendigkeit zu tun. Sie fordern einen heraus und die Sehnsucht nach dem „Alten“, nach der Beständigkeit drängt sich auf. Eine der größten Hilfen ist es, wenn wir wissen, dass wir nicht alleine gelassen sind. Dass es Menschen gibt, die in unserer Nähe bleiben, die uns zur Seite stehen, die mit uns den Weg gehen. Im Glauben finden wir Halt in dem Versprechen, dass Gott bei uns ist. Immer und alle Tage und der Beter im Psalm 23 hat diesen Trost in nachfolgende Worte gefasst:

„Auch wenn ich gebe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.“

Diese Worte können ein „Haltegriff“ sein, wenn Lebenswege sich verändern. Auch die Plattform „Verwaiste Eltern“ erlebt Veränderung und so dürfen wir nach fünf Jahren in neue Räumlichkeiten umziehen. Kollegen und Kolleginnen haben mitgeholfen, dass wir den Zeitplan einhalten. Organisieren, ausmalen, reinigen, zusammenpacken - viele helfende Hände, die uns nicht alleine gelassen haben und uns herzlich willkommen heißen. Ab September 2017 hat die Plattform „Verwaiste Eltern“ eine neue Adresse in Klagenfurt. Unsere neuen Räumlichkeiten befinden sich in der Mariannengasse 4.

Wir dürfen auf eine positive Veränderung blicken und sehen dankbar auf die Zeit in der Kumpfgasse zurück.



Astrid Panger

Plattform „Verwaiste Eltern“

Impressum

Herausgeber: Plattform „Verwaiste Eltern“

Layout und Herstellung: Druck- & Kopiezentrum | Klagenfurt/Wörthersee



Begleiteter Abend für Betroffene nach Suizid

Wenn sich ein nahestehender Mensch das Leben nimmt, sind Angehörige von der Intensität der Gefühle und Gedanken überwältigt. Schuldgefühle, Wut, Scham oder Ohnmacht erschweren den Alltag. Nicht selten werden diese inneren Vorgänge von äußeren Umständen wie Ablehnung, Schuldzuweisungen oder Stigmatisierungen erschwert. An den einzelnen Abenden können sich Betroffene nach Suizid im geschützten Rahmen über ihre Fragen, Gefühle und Gedanken austauschen. Trauernde werden in ihrem Prozess entsprechend ihrer Bedürfnisse kompetent begleitet, um in kleinen Schritten neue Perspektiven zu entwickeln.

Gesprächsbegleitung: Mag. Karlheinz Six

Termine: jeweils Donnerstag, 21. September, 19. Oktober, 23. November und 21. Dezember 2017, 25. Jänner 2018

Uhrzeit: 18.30–20.30 Uhr

Ort: Referat für Trauerpastoral, Plattform „Verwaiste Eltern“, Mariannengasse 4, Klagenfurt/Ws

Kosten: freiwillige Spende

Anmeldung: siehe Seite 28 (Anmeldemodalität)

**ZU DIESEN GESPRÄCHSABENDEN SIND ALLE EINGELADEN,
DIE UM EINEN MENSCHEN NACH SUIZID TRAUERN!**

Gesprächsgruppe für Sternenkinder- eltern

Mit dem Tod des eigenen Kindes in der Schwangerschaft, während oder kurz nach der Geburt, geht der Verlust von Träumen, Hoffnungen und Erwartungen für sich und das Kind einher. Das Elternpaar kann sehr unterschiedlich auf diesen frühen Verlust reagieren. Die Reaktionen des Umfelds können ebenso als Belastung empfunden werden. Manchmal haben Eltern das Gefühl, ganz alleine mit ihrer Trauer zu sein.



Sie fühlen sich unverstanden und unter Druck gesetzt. Man spricht dabei von „aberkannter Trauer“. In der Begegnungsgruppe wird ein moderierter Austausch unter Betroffenen in einem geschützten Rahmen möglich gemacht.

Vortrag und Gespräch: Anita Ogris

Termine: jeweils Freitag, 22. September und 17. November 2017

Uhrzeit: 18.00–20.00 Uhr

Ort: Plattform “Verwaiste Eltern”, Mariannengasse 4, Klagenfurt/Ws

Kosten: € 10,-/Termin

Anmeldung: siehe Seite 28 (Anmeldemodalität)

Innere Kräfte durch Kreativität stärken

**Mit Achtsamkeit und
Kreativität zu mehr
Entspannung und
innerer Kraft**

Ein Programm für Menschen in herausfordernden beruflichen und privaten Situationen „Innere Kräfte durch Kreativität stärken“ bietet:

- Entspannung und Lebendigkeit
- Verbundenheit zu den inneren Kräften spüren
- Schärfung der Intuition und Achtsamkeit
- Kreative Inspiration für den beruflichen und privaten Alltag

Leitung: Mag.^a Manuela Sattlegger

Termine: jew. Montag, 25. September, 09. Oktober, 23. Oktober, 06. November 2017

Uhrzeit: 18.00–20.00 Uhr

Ort: School of life, Pharmaziegasse 5 (1. Stock), 9020 Klagenfurt/Ws

Kosten: € 85,- für alle 4 Termine inklusive Material

keine Vorkenntnisse notwendig, Jede(r) kann mitmachen!

Anmeldung und Information: bis 22.09.2017 bei Mag.^a Manuela Sattlegger,

Tel 0680/207 44 92 oder manuela.sattlegger@malfreude.at



Großeltern zwischen Himmel und Erde - Trauer von Großeltern

Die Trauer ist der Preis, den wir für die Liebe zahlen. Großeltern lieben beide, das tote Enkelkind und die trauernden Eltern. Hin und her gerissen zwischen dem Gefühl der Trauer, ihrer eigenen Rolle innerhalb der Familie, als Unterstützer der Eltern oder als selbst Betroffene und der Frage wieviel Trauer dürfen sie zeigen oder äußern, kann zu einer Belastung werden. Die Hilflosigkeit, die sich daraus ergibt, dem eigenen Kind nicht helfen zu können, lastet oft schwer auf ihnen.

Vortrag und Gespräch: Elisabeth Malle

Termine: jeweils Dienstag, 26. September, 31. Oktober, 12. Dezember 2017, 16. Jänner, 20. Feber 2018

Uhrzeit: 18.00–20.00 Uhr

Ort: Plattform „Verwaiste Eltern“, Mariannengasse 4, Klagenfurt/Ws

Kosten: € 10,-/Termin

Anmeldung: siehe Seite 28 (Anmeldemodalität)

„Wo der Tod uns trennt, baut die Liebe eine Brücke!“ Allerheiligen Gestecke – Zeichen der Liebe

Die Plattform „Verwaiste Eltern“ und das Stadtgartenamt der Stadt Klagenfurt laden betroffene Familien zum Workshop „Grabschmuck für Allerheiligen selbst gestalten“ ein. Unter fachlicher Anleitung werden wir gemeinsam individuelle Gestecke gestalten. Mitgebrachte Teddybären, Schnuller, Engerl für kleine Kinder, aber auch Erinnerungsstücke von größeren Kindern und Jugendlichen können mitgebracht werden, damit diese im Gesteck Platz finden.

Workshop mit Frau Samitsch, Stadtgartenamt Klagenfurt/Ws

Termin: Mittwoch, 18. Oktober 2017

Uhrzeit: 18.00 bis ca. 20.00 Uhr

Ort: Stadtgartenamt, Pulverturmstraße 76, Klagenfurt/Ws

Kosten: Materialkosten nach individuellem Verbrauch

Anmeldung: siehe Seite 28 (Anmeldemodalität)



Dom zu Klagenfurt
„Wie im Himmel“
Allerseelenkonzert
bei Kerzenlicht

**mit Kammersängerin Bernarda Fink (Mezzosopran),
 Florian Berner (Cello) und Klaus Kuchling (Orgel)**

Hans Gal - Zwei Geistliche Gesänge für eine
 Sopranstimme und Violoncello und Orgel
Johann Sebastian Bach - Sarabande aus der V. Suite für
 Violoncello solo, Schemelli Lieder
Max Bruch - Kol Nidrej für Violoncello und Orgel
Gabriel Fauré - Elegie für Violoncello und Orgel
 sowie Werke von Duruflé, Ravel, Faure, Mahler,
 Boulanger und Purcell u.a.

Eintritt: 12 Euro im Vorverkauf (Dompfarramt, Lidmanskýgasse 14, Klagenfurt/Ws,
 Tel.: 0676/8772 2778) 16 Euro an der Abendkassa

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei

Termin: Sonntag, 29. Oktober 2017

Uhrzeit: 17.00 Uhr

Ort: Domkirche, Domplatz, Klagenfurt/Ws

**Ökumenischer
 Gottesdienst für
 Angehörige nach
 Suizid**

In Gemeinschaft gedenken, beten und sich getragen
 fühlen. Dem Leben und seiner Trauer mit Achtsamkeit
 begegnen.

Eingeladen sind Familienangehörige, Freunde und
 Kollegen, die einen Menschen nach Suizid betrauern.

Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Mag. Johannes Staudacher
 und KH-Seelsorger Mag. Friedrich v. Scharrel

Termin: Freitag, 03. November 2017

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Kreuzbergkirche, Volkmannweg 1, Klagenfurt/Ws



„Mein - dein - unser Sternenkind“

Paare in der Trauer

Frauen und Männer, Mütter und Väter zeigen häufig unterschiedliche Reaktions- und Verhaltensweisen in der Trauer um ihr Kind. Unterschiede sind u.a. geprägt durch gesellschaftliche Rollenzuweisungen und Wertvorstellungen, gerade bei frühem Verlust eines Kindes. Neben oft stark voneinander abweichenden und nicht zeitgleich ablaufenden Trauerreaktionen erleben sich Sternenkind-Eltern auch in ihrer Paarbeziehung zueinander erschüttert.

Das Unbegreifliche – der Tod des eigenen Kindes vor, während oder kurz nach der Geburt – erscheint oft unteilbar. Zwei Menschen, die zuvor in ihrem Kind eins geworden sind, trauern als zwei Hinterbliebene – ein jeder Elternteil, ein jeder Partner für sich.

Der Gesprächsabend richtet sich an Eltern von Sternenkindern und soll Gelegenheit zu Informationsvermittlung als auch Erfahrungsaustausch zu unterschiedlichen Aspekten (u.a. Umgang mit veränderten Beziehungen und Rollenbildern; Elternschaft/Partnerschaft; Sexualität nach Verlust eines Kindes; hilfreiche Anregungen für den Umgang miteinander; neue Schwangerschaft) im geschützten Rahmen bieten.

Vortrag und Gespräch mit Mag.^a Sigrid Pemberger-Mike

Termin: Mittwoch, 15. November 2017

Uhrzeit: 18.30–20.00 Uhr

Ort: Plattform „Verwaiste Eltern“, Mariannengasse 4, Klagenfurt/Ws

Kosten: € 10,-

Anmeldung: siehe Seite 28 (Anmeldemodalität)



Was gibt Halt, wenn uns der Boden unter den Füßen weggezogen wird?

Wenn wir von einem geliebten Menschen erwartet oder völlig unerwartet Abschied nehmen müssen ist nichts mehr wie es vorher war. Unsere Werte haben an Bedeutung verloren, negative Gedanken machen sich im Kopf breit und körperliche Veränderungen den Alltag zur Qual. Gemeinsam wollen wir schauen, was uns in dieser Zeit Kraft und Ruhe bringen kann.

Vortrag und Gespräch: MMag.^a Irmgard Ebenberger

Termin: Mittwoch, 11. Oktober 2017

Uhrzeit: 18.00–20.00 Uhr

Ort: Plattform „Verwaiste Eltern“, Mariannengasse 4, Klagenfurt

Kosten: € 10,-

Anmeldung: siehe Seite 28 (Anmeldemodalität)

Advent – Licht, das unsere Dunkelheit erhell

Das Märchen „Die drei Federn“ von den Gebrütern Grimm zeigt, dass nicht nur das Sichtbare und Wesentliche einen ausmachen, sondern eine übersehene Tür. Diese führt den jüngsten Königssohn in die Tiefe, wo er den wahren Reichtum findet und er sich somit als der Richtige zum König erweist ...

Ein Märchen das Mut machen möchte, auf seine eigenen Stärken und Schwächen zu vertrauen. Mit Tee und Keksen wird der adventlich gestaltete Nachmittag/Abend ausklingen.

Referentin: Mag.^a Elisabeth Zech

Termin: Mittwoch, 13. Dezember 2017

Uhrzeit: 18.00–20.00 Uhr

Ort: Plattform „Verwaiste Eltern“, Mariannengasse 4, Klagenfurt/Ws

Kosten: € 10,-

Anmeldung: siehe Seite 28 (Anmeldemodalität)



Halt finden in der schweren Zeit der Trauer

Trauer ist die Sehnsucht nach dem Verlorenen. Gerade in diesen dunklen Tagen sind wir auf der Suche nach Halt und Sicherheit. Viele Trauernde fragen sich: „Wieviel Trauer ist normal, wie kann ich wieder in ein gelingendes Leben einsteigen?“ In diesem Vortrag erhalten Sie Informationen über den Prozess der Trauer aus hypnosystemischer Sicht und können eine kraftspendende Entspannungsreise erleben.

Vortrag und Gespräch: Mag.^a Christiane Eberwein

Termin: Mittwoch, 17. Jänner 2018

Uhrzeit: 18.00–20.00 Uhr

Ort: Plattform „Verwaiste Eltern“, Mariannengasse 4, Klagenfurt

Kosten: € 10,-

Anmeldung: siehe Seite 28 (Anmeldemodalität)



Ein Herz voll Trauer sucht die Stille.

10

Stille ist schützend ...
weil sie das Unwesentliche fern hält und nur das
Wesentliche zu Wort kommen lässt.

Stille ist heilend ...
weil sie den quälenden Gedanken Raum lässt
und den vielen Fragen Zeit.

Stille ist tröstend ...
weil sie eine Zuflucht für die Hoffnung ist und
den Erinnerungen ein Zuhause gibt.

Stille ist kostbar ...
weil sie uns das wieder finden lässt, was wir verloren
glaubten:
Vertrauen in das Leben.

(Irmgard Erath)



„Wenn ich am Boden bin...“

„Wenn du am Boden liegst, musst du dich entscheiden: liegen bleiben oder aufstehen...“ Aber geht das wirklich? Habe ich es in der Hand? Der Vortrag wird sich an biblische Bilder halten und Romane von Toni Morrison, einer afroamerikanischen Dichterin, einbeziehen. Im Gespräch möchten wir dann spüren, was uns hilft, aus der „Opferrolle“ aufzustehen.

Vortrag und Gespräch: Pfarrer Johannes Staudacher

Termin: Mittwoch, 04. Oktober 2017

Uhrzeit: 19.00–21.00 Uhr

Ort: Pfarre Feldkirchen, Pfarrsaal, Kirchgasse 37, Feldkirchen

Anmeldung: siehe Seite 28 (Anmeldemodalität)

„Vergebung und Versöhnung: Schritte zum Leben?“

Manchmal spüren wir, wie sehr wir durch Verletzungen, die uns zugefügt wurden, am Leben gehindert sind. Was bringt der Schritt der Vergebung? Und wann und wie ist dieser Schritt möglich? Wann ist er ehrlich? Dabei sollen uns biblische Bilder helfen und wir suchen auch Hinweise bei Persönlichkeiten der Gegenwart (Bischof Desmond Tutu, Südafrika und Eva Mozes Kor, Gefangene in Auschwitz, Autorin des Buches „Die Macht des Vergebens“).

Vortrag und Gespräch: Pfarrer Johannes Staudacher

Termin: Mittwoch, 21. Feber 2018

Uhrzeit: 19.00–21.00 Uhr

Ort: Pfarre Feldkirchen, Pfarrsaal, Kirchgasse 37, Feldkirchen

Anmeldung: siehe Seite 28 (Anmeldemodalität)



Fertig werden mit den Albträumen der Angst.
Fertig werden mit
dem Phantomschmerz der Erinnerung.
Fertig werden mit der
Schwere der Einsamkeit.
Wie soll ich das nur?
Keiner kann es ermessen.
Keiner kann es verstehen.
Keiner kann helfen:

Und doch:
Winzige Lichtblicke der Hoffnung
in der Dunkelheit –
Tröstender Händedruck
in der Verzweiflung –
Wärmendes Lächeln
in der Trostlosigkeit.

Das gibt es auch:
Ich habe diese Zuwendungen
Erfahren und dankbar angenommen.
Sie löschen zwar nicht die Einsamkeit und
lassen die Angst nicht altern, aber sie mildern den
Schmerz und brechen das Schweigen des Herzens.

(Ursula Berg)



Heilige Messe für verwaiste Eltern

Eingeladen sind alle Familienangehörige, die um ein Kind trauern, sowie all jene, die sich mit den Eltern und den verstorbenen Kindern verbunden fühlen.

Wir möchten gedenken, beten und danken für die gemeinsame Zeit. Einander zur Seite stehen, einander verstehen.

Termin: Dienstag, 31. Oktober 2017

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Ort: Pfarrzentrum Althofen, Schloßplatz 4, Althofen

Kontaktstelle Villach Stadt/Villach Land

Kontaktperson: Anita Ogris, Tel. 0660/469 1157

Geburtstagsmesse für Caprice und Hl. Messe für alle verstorbenen Kinder

**„Die Zeit heilt keine Wunden – unsere Gedanken
sind jeden Tag bei dir“**

Eltern, Familienangehörige und Freunde sind herzlich
eingeladen. Wenn Sie möchten, bringen Sie bitte ein Bild
Ihres Kindes mit.

Dieses wird im Altarbereich platziert und die Namen
der Kinder während der Messe verlesen. Im Anschluss
wird zur Agape und zum Austausch eingeladen.

Termin: Samstag, 25. November 2017

Uhrzeit: 17.00 Uhr

Ort: Pfarre Lind ob Velden/Lipa ob Vrbi, Lindnerstraße 2, Velden/Vrba



**Was soll ich sagen...?
Was kann ich tun...?
Hilfreiches für den
Umgang mit verwaisten
Eltern**

Der Tod eines Kindes verursacht im Freundes-, Verwandten- und Bekanntenkreis sehr häufig Sprachlosigkeit, Ohnmacht und Unbehagen. Angst und Unwissenheit in der Begegnung mit trauernden Eltern führen oft zu Rückzug und (scheinbarer) Teilnahmslosigkeit. Durch fachliche Hilfestellung und gemeinsamen Austausch sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie ein gemeinsamer Weg von betroffenen verwaisten Eltern und Freunden, Bekannten, Verwandten in der Zeit nach dem Tod eines Kindes aussehen kann, welche Unterstützungsmöglichkeiten empfehlenswert sind und wie konkrete Hilfestellungen geschaffen werden können.

„Lange saßen sie dort und hatten es schwer.

Aber sie hatten es gemeinsam schwer und das war ein Trost.

Leicht war es trotzdem nicht.“

Aus: „Ronja Ränbertochter“ von Astrid Lindgren

Vortrag und Gespräch: Mag.^a Sigrid Pemberger-Mike

Termin: Mittwoch, 24. Jänner 2018

Uhrzeit: 18.30–20.00 Uhr

Ort: Pfarre Villach St. Martin, Pfarrsaal, Kirchensteig 2, Villach

Kosten: € 10,-

Anmeldung: siehe Seite 28 (Anmeldemodalität)



Begleitete Trauerabende für Betroffene nach Suizid

Wenn sich ein nahestehender Mensch das Leben nimmt, sind Angehörige von der Intensität der Gefühle und Gedanken überwältigt. Schuldgefühle, Wut, Scham oder Ohnmacht erschweren den Alltag. Nicht selten werden diese inneren Vorgänge von äußeren Umständen wie Ablehnung, Schuldzuweisungen oder Stigmatisierungen erschwert.

Diese Abende wollen einerseits einen thematischen Impuls geben und andererseits Betroffenen die Möglichkeit zum persönlichen Austausch bieten.

**DIESE ABENDE SIND AUSSCHLIESSLICH FÜR
BETROFFENE NACH SUIZID GEDACHT.**

Gesprächsbegleitung: Mag. Karlheinz Six

Termine:

Mittwoch, 18. Oktober 2017: Schuldgefühle und Schuldzuweisungen in der Familie
Schuldgefühle und Schuldzuweisungen können den Trauerprozess komplizierter machen. Der Impuls möchte aufzeigen, welchen Sinn Schuldgefühle und Schuldzuweisungen haben und welche Möglichkeiten des Umgangs es damit gibt.

Mittwoch, 17. Jänner 2018: Warum? Eine offene Frage

In der Zeit nach dem Suizid steht sehr häufig die Frage nach dem Warum im Mittelpunkt. Manche quält diese Frage, manche stellen sie sich überhaupt nicht. Wenn diese Frage an diesem Abend nicht beantwortet werden kann, so sollen doch Hinweise zum Umgang mit dieser Frage gegeben werden.

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Propsthof, Domplatz 1, St. Andrä/Lavanttal

Anmeldung: siehe Seite 28 (Anmeldemodalität)



Kontaktstelle Dekanat Greifenburg / Spittal a.d.Drau

Christine Ganeider, Tel. 0676/708 35 64

Kontaktstelle Dekanat Hermagor

Mag^a Birgit de Cillia-Messner, Tel. 0699/156 600 98

Begleiteter Abend für Betroffene nach Suizid

Wenn sich ein nahestehender Mensch das Leben nimmt, sind Angehörige von der Intensität der Gefühle und Gedanken überwältigt. Schuldgefühle, Wut, Scham oder Ohnmacht erschweren den Alltag. Nicht selten werden diese inneren Vorgänge von äußeren Umständen wie Ablehnung, Schuldzuweisungen oder Stigmatisierungen erschwert. An den einzelnen Abenden können sich Betroffene nach Suizid im geschützten Rahmen über ihre Fragen, Gefühle und Gedanken austauschen. Trauernde werden in ihrem Prozess entsprechend ihrer Bedürfnisse kompetent begleitet, um in kleinen Schritten neue Perspektiven zu entwickeln.

Gesprächsbegleitung: MMag.^a Irmgard Ebenberger

Termine: jeweils Mittwoch, 20. September, 18. Oktober, 15. November, 13. Dezember 2017 und 17. Jänner 2018

Uhrzeit: 18.00–20.00 Uhr

Ort: Pfarre Spittal/Drau, Pfarrsaal, Litzelhofenstraße 1, Spittal/Drau

Kosten: freiwillige Spende

Anmeldung: siehe Seite 28 (Anmeldemodalität)

**ZU DIESEN GESPRÄCHSABENDEN SIND ALLE EINGELADEN,
DIE UM EINEN MENSCHEN NACH SUIZID TRAUERN!**



Miteinander auf dem Weg sein - Domitianweg

Eine spirituelle Wanderung für Familien, die ein Kind verloren haben.

Der Domitianweg ist ein Psalmenweg mit insgesamt 23 Stationen. Er führt vorbei an lieblichen Bächen, über Wiesen und Felder, über schattige Waldwege und auch ein wenig Asphalt - vielfältig wie unser Leben.

Gutes Schuhwerk und ein Rucksackerl mit Jause wird empfohlen. Für Kinder ab 12 Jahren geeignet, Gesamtlänge ca. 16 Kilometer.
Veranstaltung entfällt bei Regenwetter.

Spirituelle Begleitung: Angela Suntinger

Treffpunkt: 8 Uhr am Kalvarienberg in Millstatt

Termin: Sonntag, 01. Oktober 2017

Anmeldung: bis 26. September bei Angela Suntinger unter 0676/8772 5124

Stark wie der Tod ist die Liebe (Hld 8,6)

Allerheiligen Gestecke, selbst gestalten

Die Plattform Verwaiste Eltern und die Gärtnerei Fercher laden betroffene Familien zum Workshop „Grabschmuck für Allerheiligen selbst gestalten“ ein. Unter fachlicher Anleitung werden wir gemeinsam individuelle Gestecke gestalten. Mitgebrachte Teddybären, Schnuller, Engerl für kleine Kinder, aber auch Erinnerungsstücke von größeren Kindern und Jugendlichen können mitgebracht werden, damit diese im Gesteck Platz finden.

Workshop mit MitarbeiterInnen der Gärtnerei Fercher

Termin: Mittwoch, 25. Oktober 2017

Uhrzeit: 15.00 Uhr

Ort: Gärtnerei Fercher, Bahnhofstraße 142, Greifenburg

Kosten: Materialkosten nach individuellem Verbrauch

Anmeldung: bis 23. Oktober 2017 bei Christine Ganeider unter 0676/708 3564



Wenn Kindern der Tod begegnet

Fachliche Information und praktische Begleitungsmöglichkeiten

Kindern begegnen Abschied und Neubeginn auf unterschiedlichsten Ebenen und im alltäglichen Leben. Schwerwiegend und herausfordernd für das Kind, seine Familie und das soziale Umfeld ist der Tod eines nahestehenden Menschen. Wie kann ich mit meinem Kind darüber sprechen? Was kann getan werden? Wie kann ich mein Kind durch seine Trauer begleiten? Mit offener Diskussion und Erfahrungsaustausch im Anschluss.

Vortrag: Christine Ganeider

Termin: Dienstag, 26. September 2017, **Uhrzeit:** 19.45 Uhr

Ort: Pfarre Spittal/Drau, Pfarrzentrum, Litzelhofenstraße 1, Spittal/Drau

Termin: Dienstag, 07. November 2017, **Uhrzeit:** 19.00 Uhr

Ort: Pfarre Grafendorf, Pfarrsaal, Grafendorf 1, Gundersheim

Termin: Dienstag, 14. November 2017, **Uhrzeit:** 19.00 Uhr

Ort: Greifenburg Lesesaal der Marktgemeinde, Hauptstraße 240, Greifenburg

Kosten: freiwillig Spende

Jeder Weg beginnt mit einem Schritt

Trauer ist (über)lebenswichtig, für den der zurück bleibt.

Wenn ein geliebter Mensch stirbt, erleben Hinterbliebene den Verlust oft als eine Erschütterung im eigenen Leben. Jeder/Jede erlebt Trauer auf seine eigene Weise und mit seinem eigenen Tempo. Oft eine Herausforderung für sich selbst und seine Umwelt. Doch wer trauert, wandelt sich.

Um 18.00 Uhr besteht die Möglichkeit die Abendmesse zu besuchen.

Vortrag und Gespräch: Astrid Panger

Ort: Pfarre Gmünd, Pfarrsaal, Kirchgasse 36, Gmünd

Termin: Mittwoch, 04. Oktober 2017, **Uhrzeit:** 18.45 Uhr

Anmeldung: siehe Seite 28 (Anmeldemodalität)



„Selig die Trauernden, denn sie sollen getröstet werden.“

Wenn ich in meiner Familie einen lieben Menschen verloren habe, wenn plötzlich jemand aus dem Leben gerissen wird oder ein für mich wichtiger Mensch stirbt, bin ich mit meiner Trauer oft alleine gelassen. Vieles ist neu und ungewohnt für mich und ich finde mich oft schwer in meiner Alltagswelt zurecht. Damit ich gut und gestärkt durch diese Lebensphase komme, ist es gut, achtsam und behutsam mit mir selbst und meiner Gefühlswelt umzugehen. Durch einen kreativen Umgang mit meiner Trauer kann ich bewusst positiv auf meine Gefühlswelt und durch Rituale stabilisierend auf mein Unbewusstes einwirken. In dieser Zeit wollen wir uns einen Raum der Trauer gönnen.

Leitung: Christiane Graf-Karner

Termine: jew. Montag, 16. Oktober, 23. Oktober, 06. November, 13. November

Uhrzeit: 18.00–20.00 Uhr

Ort: Kunstatelier MALzeit, Kirchgasse 45, 9853 Gmünd,

Kosten: € 85,- alle 4 Termin inklusive Material

Anmeldung und Information: bis 11. 10.2017 bei Christiane Graf-Karner,

Tel.: 0699/1727 7377 oder christiane.graf-k@aon.at

Überregional/Vorschau/ Ankündigung

„Ein Licht geht um die Welt – Worldwide Candle Lighting“

Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember gedenken seit vielen Jahren betroffene Familien, die ein Kind verloren haben, rund um die ganze Welt um 19.00 Uhr an ihre Kinder. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass eine Lichterwelle 24 Stunden die ganze Welt umringt.

Die **Gedenkstunde** findet zeitgleich in mehreren Orten in Kärnten statt. Genaue Ortsangabe siehe unter www.kath-kirche-kaernten.at/verwaiste-eltern

Termin: Sonntag, 10. Dezember 2017, 19.00 Uhr

8. Jahres-Symposium der Plattform „Verwaiste Eltern“

Termin: Samstag, 26. Mai 2018

Zeit: 09.00–17.00 Uhr

Ort: Kloster Wernberg



Supervision und Austauschtreffen für BegleiterInnen von Trauernden

Lernen hat nicht immer mit klassischer Wissensvermittlung zu tun. Supervision ist ein Lernraum, in dem über die Praxis reflektiert und daraus praktisches Wissen generiert wird. Die Arbeit begleitende Supervision dient damit der Qualitätssicherung. An diesen Abenden sind alle BegleiterInnen von Trauernden eingeladen, egal ob ehrenamtlich oder beruflich, egal aus welchem Kontext stammend. Im Mittelpunkt stehen die Fälle der BegleiterInnen, aus denen alle lernen können. Die TeilnehmerInnen treten damit in einen supervisorisch begleiteten Austausch über ihre Erfahrungen und Erlebnisse. Wenn gewünscht, können auch theoretische Inputs eingebracht werden.

Referent: Mag. Karlheinz Six

Termine: jew. Montag, 02. Oktober, 06. November, 04. Dezember 2017, 08. Jänner 2018,

Uhrzeit: 19.00–21.00 Uhr

Ort: Plattform „Verwaiste Eltern“, Mariannengasse 4, Klagenfurt/Ws

Anmeldeschluss: 14 Tage vor dem jeweiligen Treffen

Kosten: € 20,- pro Termin

Bei Teilnahme aller Termine wird ein Nachlass von 10 % gewährt.

Ressourcenorientierte Trauerbegleitung in Theorie und Praxis

Erfahren Sie mehr darüber, wie Trauer neurobiologisch verarbeitet wird und wie die neuen Ansätze der Hypnotherapie Trauernden ressourcenorientiert Halt und Sicherheit in der schweren Zeit des Verlustes geben kann. Nach hilfreichen Informationen über Theorie und Praxis in der Trauerarbeit können Sie eine Klinische Hypnose selbst erleben.

Vortragende: Mag.^a Christiane Eberwein

Termin: Mittwoch, 08. November 2017,

Uhrzeit: 18.00–20.00 Uhr

Ort: Bildungshaus Stift St. Georgen, Schlossallee 6, St. Georgen/Längsee

Kosten: € 30,-

Anmeldung: siehe Seite 28 (Anmeldemodalität)



Lehrgang zum/zur TrauerbegleiterIn 2017/ 2018

Zertifiziert durch die Bundesarbeitsgemeinschaft Trauer (BAT) Akkreditiert durch die Weiterbildungsakademie Österreich (wba)
Menschen in ihrer Trauer zu begleiten, stellt für haupt- und ehrenamtlich Tätige eine große Herausforderung dar. Persönliche Kompetenzen, Umgang mit der eigenen Vergänglichkeit und die Aneignung von Fachwissen sind für TrauerbegleiterInnen unerlässlich.

ZIELE DER FORTBILDUNG

Ziel ist es, die kompetente Begleitung von Trauerprozessen zu vermitteln, Fachwissen zu intensivieren und durch verschiedene Themen, Inhalte und Lernformen persönliche Reifungsprozesse zu fördern. Der Lehrgang vermittelt und fördert Fachkompetenz und Handlungskompetenz.

ZIELGRUPPE

Personen, die im persönlichen und/oder ehrenamtlichen Bereich mit Trauernden und Trauer konfrontiert sind, sowie Fachkräfte aus dem Bereich Seelsorge, Psychotherapie, Pflege, ÄrztInnen, Bestattung und dem pädagogischen und sozialen Bereich.

TERMINE Einführungstag | 30. September 2017

1. Wochenende | 20.-22. Oktober 2017
2. Wochenende | 01.-03. Dezember 2017
3. Wochenende | 26.-28. Jänner 2018
4. Wochenende | 09.-11. März 2018
5. Wochenende | 04.-06. Mai 2018
- Abschluss | 06. Mai 2018

WOCHENENDKURSE

Freitag | 18.00–21.00 Uhr

Samstag | 09.00–12.00 Uhr und 13.30–18.00 Uhr

Sonntag | 09.00–12.00 Uhr

4 Treffen zur Intervention zwischen den Ausbildungswochenenden.

Literaturarbeit: Diese erfolgt in Eigenarbeit.

Abschlussarbeit: Ein kurzer Bericht über die eigene Lerngeschichte und die Transfermöglichkeit des Gelernten.

Personen, die weder haupt- noch ehrenamtliche Erfahrung in der Trauerbegleitung haben, müssen ein 20-stündiges Praktikum an einer entsprechenden Stelle absolvieren. Wir unterstützen die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz sehr gerne.



QUALITÄTSSICHERUNG

Dem Konzept der Fortbildung liegt die Überlegung zu Grunde, den trauernden Menschen im Fokus zu haben und aus Liebe zum Menschen zu handeln. Achtung und Offenheit gegenüber Menschen mit unterschiedlichen Trauererfahrungen, das gemeinsame Lernen im Team, in einer konstanten und somit vertrauten Gruppe von maximal 18 TeilnehmerInnen, sowie persönliche Lernerfahrungen zu fördern zeichnet diesen Lehrgang aus.

LEHRGANGSLEITUNG

Astrid Panger

Leiterin der Plattform „Verwaiste Eltern“ und des Referates für Trauerpastoral in der Diözese Gurk-Klagenfurt, Ausbildung in Krisen-, Trauer- und Gruppenbegleitung, zertifizierte Kinder- und Jugendtrauerbegleiterin, Integrative Erwachsenenbildnerin, Referentin in der Erwachsenenbildung, Bibliologin

Mag.^a Christiane Eberwein

Fachliche Leiterin der Plattform „Verwaiste Eltern“, Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Hypnotherapeutin, Arbeitspsychologin, Trauerbegleiterin, Entspannungstrainerin, Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie)

REFERENTEN

Pfarrer Geistl. Rat Mag. Johannes Staudacher

Geistlicher Assistent des Referats für Trauerpastoral, Theologiestudium, zusätzlich Ausbildung in Trauer- und Hospizbegleitung, derzeit Seelsorger mit Schwerpunkt „Trauerbegleitung“ in der Diözese Gurk-Klagenfurt

Mag. Karlheinz Six

Theologiestudium, Krisen-, Sterbe-, und Trauerbegleiter, Systemischer Coach, Ausbildung in Werbung und Marktkommunikation

KOSTEN

- Lehrgang € 980,- (inkl. Lehrgangunterlagen)
- Übernachtung im Bildungshaus Stift St. Georgen/Längsee optional (Reservierung und Bezahlung ist selbst im Bildungshaus vorzunehmen)
- Verpflegung und Reisekosten tragen die TeilnehmerInnen selbst

ANMELDUNG Plattform „Verwaiste Eltern“

Mariannengasse 4, 9020 Klagenfurt/Ws

Tel. 0676/8772 2132 oder astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at

www.kath-kirche-kaernten.at/verwaiste-eltern

ORT: Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee, Schloßallee 6, St. Georgen/Längsee



**Die eigene Trauer
durchleben ...
Selbsterfahrungsseminar
für Sterbe- und Trauer-
begleiter**

Sterbe- und Trauerbegleiter beschäftigen sich vermutlich mehr mit dem Thema Trauer und Tod als andere. Sie sind immer wieder mit trauernden Menschen konfrontiert. Trauer ist für Sterbe- und Trauerbegleiter also ein Lebensthema. Wie aber steht es mit der eigenen Trauer? Wie geht es Sterbe- und Trauerbegleiter, wenn sie von Sterbenden oder Trauernden Abschied nehmen müssen? Was, wenn im Begleitprozess eigene Trauererfahrungen auftauchen, die noch nicht durchlebt wurden?

Dieses Selbsterfahrungsseminar möchte dazu beitragen, dass Trauerbegleiter sich mit der eigenen Trauer auseinandersetzen, der sie auf vielfältige Weise im Begleitprozess begegnen können.

Begleitung: Mag. Karlheinz Six

Termine:

Freitag, 16. Feber 2018, 17.00–21.00 Uhr

Samstag, 17. Feber 2018, 9.00–19.00 Uhr

Sonntag, 18. Feber 2018, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee , Schloßallee 6, St. Georgen/ Längsee

TeilnehmerInnenzahl: mindestens 8, maximal 12 TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: 16. Jänner 2018

Kosten: 260,- Euro

Die Investition beinhaltet kein Mittagessen. Dieses ist am Samstag möglich und kann vor Ort geordert und bezahlt werden.

Übernachtung ist direkt beim Stift selbst zu reservieren.

Frühbucherbonus: Bei Buchung dieses Seminares bis zum 30. November 2017 erhalten Sie 15% Rabatt!

Anmeldung unter www.sixvisions.at/anmeldung

.....



**Organisation: Astrid Panger**

Leiterin der Plattform „Verwaiste Eltern“ und des Referats für Trauerpastoral, Ausbildung in Krisen-, Trauer- und Gruppenbegleitung, zertif. Kinder- und Jugendtrauerbegleiterin, Integrative Erwachsenenbildnerin, Referentin in der Erwachsenenbildung, Bibliologin

**MMag.^a Irmgard Ebenberger**

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Pädagogin, selbständig als Familiencoach, Family-Support Trainerin, Trauerbegleiterin

**Mag.^a Christiane Eberwein**

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Hypnotherapeutin, Arbeitspsychologin, Trauerbegleiterin, Entspannungstrainerin, fachliche Leiterin der Plattform „Verwaiste Eltern“, Psychotherapeutin (systemische Familientherapie)

**Christine Ganeider**

Ausbildung in Lebens- Sterbe- Trauerbegleitung, Hospizbegleitung und Kinderhospizbegleitung, Palliativpflege

**Christiane Graf-Karner**

Dipl. Pädagogin, Dipl. Mal- und Gestaltungstherapeutin
Lebens- und Sozialberaterin i. A. unter Supervision

**Elisabeth Malle**

Zertifizierte Trauerbegleiterin



Anita Ogris

In der Elternbildung tätig, Studium der Erziehungswissenschaften/Sozialpädagogik, dzt. parlamentarische Angestellte, Mitglied der LLL (La Leche Liga)



Mag.ª Sigrid Pemberger-Mike

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie); Langjährige psychonkologische und klinisch-psychologische Tätigkeit, Sterbe- und Trauerbegleitung (u.a. Kärntner Kinder-Krebshilfe, EKH Klagenfurt, Wiener Krebshilfe, St. Anna Kinderspital)



Mag.ª Manuela Sattlegger

Mal- und Gestaltungstherapeutin, Kreativitätstrainerin, Lebens- und Sozialberaterin



Mag. Karlheinz Six

Krisen- und Trauerbegleiter, Theologe, Philosoph, Diakon



Pfarrer Mag. Johannes Staudacher

Theologe, Geistlicher Assistent des Referates für Trauerpastoral, Seelsorger in der Diözese Gurk mit dem Schwerpunkt Trauerpastoral



Angela Suntinger

Dipl. Pastoralassistentin, langjährige Tätigkeit in der Krankenhauseelsorge und im Altersheim, Trauerbegleiterin





Mag.ª Elisabeth Zech
Zertifizierte Trauerbegleiterin, Pädagogin

Anmeldemodalität

Wir bitten Sie, sich bis eine Woche vor der Veranstaltung anzumelden, sofern keine Anmeldefrist angegeben ist.

Dies können Sie unter

- der Telefonnummer: 0676/8772 2132 oder
- per Mail: astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at



NEUE ANSCHRIFT:
Plattform „Verwaiste Eltern“, Mariannengasse 4,
9020 Klagenfurt/Ws

Partner/Sponsoren



Kontakt

Plattform „Verwaiste Eltern“

Mariannengasse 4

Klagenfurt am Wörthersee

Tel. 0043 (0)676 8772 2132

astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at

www.kath-kirche-kaernten.at/verwaiste-eltern

Spendenkonto:

Raiffeisenlandesbank Kärnten

Diözese Gurk, Finanzkammer/Plattform „Verwaiste Eltern“

IBAN: AT90 3900 0000 0100 1072

BIC: RZKZSZ2K

Mit **Jesus Christus**
den **Menschen** nahe sein



Plattform - Verwaiste Eltern-



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA
BISCHÖFLICHES SEELSORGEAMT

Referat für
Trauerpastoral